

## **Vision und Realität im Kampf gegen Korruption**

### **Punkte, die man berücksichtigen sollte – Bertrand de Speville**

#### ***Vision***

Zu häufig als „Ausrottung von Korruption“ angegeben – unrealistisch – niemals eine korruptionsfreie Gesellschaft bekannt. Vision braucht eine Portion Realismus – „Korruption so weit vermindert, dass sie nicht länger alles untergräbt, was wir aufzubauen versuchen“

Eine Gesellschaft, verwandelt von einer, die apathisch, resigniert und zynisch auf Korruption reagiert, die Korruption als eine unabänderliche Tatsache des täglichen Lebens begreift  
zu einer, die Korruption nicht toleriert und dessen Mitglieder bereit sind, ihren Anteil an ihrer Bekämpfung zu tun. Das ist das wahre Zeichen für Erfolg.

Dies führt zu einer Gesellschaft, die fair, gerecht, stabil und wohlhabend ist – die ultimative Vision, die nur in einigen wenigen Teilen der Welt erreicht ist

#### ***Realität***

Das globale Bild zeigt mehr Fälle von Versagen als Erfolg. Die Erfolge sind die Ausnahme. Über die letzten 10 Jahre ist die Gesamtlage stagniert, manche würden sagen, es ist schlimmer geworden. Warum versagen wir bei der wirksamen Bekämpfung von Korruption? Viele identifizierbare Gründe, aber der Hauptgrund ist, dass wir die selben Fehler wiederholen, und wir nicht von den wenigen Erfolgen lernen. Wir scheinen das Rad neu erfinden zu wollen.

Was sind dann die Lehren des Erfolgs, die wir verstehen und anwenden sollen?  
Zuerst sollten wir realisieren, was die sieben Grundsteine des Erfolgs sind.

- ❖ Politischer Wille
- ❖ Unsere Werte, klar in Gesetze eingefasst
- ❖ Eine nationale Antikorruptionsstrategie – klar, präzise und umfassend

- ❖ Ein effektiver Mechanismus, um diese in die Tat umzusetzen
- ❖ Unterstützung der Gemeinschaft
- ❖ Ressourcen
- ❖ Ausdauer

Diesen Grundsteinen sollten wir bestimmte politische Zutaten hinzufügen:

- Unabhängigkeit und Verantwortlichkeit
- Ermittlungspolitik
- Offenheit und Vertraulichkeit

Und bedenken Sie einige praktischen Fragen:

- Mit der Vergangenheit umgehen
- Inländische operative Kooperation – wer untersucht was?
- Internationale Kooperation: keine behörden-übergreifende operative Kooperation außer die Behörden kennen und vertrauen einander
- Behörden-übergreifende Unterstützung muss nicht auf Gegenseitigkeit beruhen

Schließlich müssen wir sehen, ob wir Fortschritte machen:

- ✚ Durch die Bemessung der wichtigsten Größe – die persönliche Einstellung unserer Gemeinschaft zu Korruption

B.E.D. de Speville, London, Februar 2008